

TuS richtet die DM 2014 aus

Zevener Bogenschützen erhalten zum fünften Mal den Zuschlag für die bundesweiten FITA-Titelkämpfe

VON MANFRED KRAUSE

ZEVEN. Den Bogensportlern des TuS Zeven ist erneut ein großer Wurf gelungen. Die Abteilung um Axel von Bursy erhielt vom Sportausschuss des Deutschen Schützenbundes (DSB) den Zuschlag, 2014 die Deutschen Meisterschaften in der FITA-Runde durchzuführen. Damit ist der TuS Zeven bereits zum fünften Mal für die Ausrichtung verantwortlich.

Den Stein brachte Axel von Bursy ins Rollen, der sich zunächst im „eigenen Haus“ die Rückendeckung für die Durchführung der Wettkämpfe holte. „Wichtig war zu wissen, ob die Stadt sich bereit zeigt, eine gewisse Unterstützung zu leisten“, so von Bursy, der sich gemeinsam mit Pressesprecher Achim Dubbels zu einem Gespräch mit Stadtbürgermeister Hans-Joachim Jaap auf den Weg ins Rathaus machte. Und dort stießen die Bogenschützen auf offene Ohren.

„Das ist natürlich eine tolle Sache und Werbung im sportlichen Bereich für unsere Stadt. Wir werden die Meisterschaften finanziell unterstützen, doch das und einige weitere Dinge müssen

noch im Detail besprochen werden“, so Jaap.

Das große Treffen fand Mitte August auf dem Ahe-Sportplatz statt. Dort inspizierte eine Kommission des DSB aus Wiesbaden die Lokalitäten, stellte viele Fragen und diskutierte mit den Gastgebern. „Die Gruppe zeigte sich schon sichtlich beeindruckt, was wir anboten. Wir hatten anschließend ein gutes Gefühl“, so Dubbels.

Doch Axel von Bursy legte noch einmal nach und reiste mit seinen Kollegen aus der Abteilung zu den Deutschen Meisterschaften, die auf Fehmarn stattfanden. „Dort erhielt ich letzte Anweisungen zur Vorbereitung einer Deutschen Meisterschaft. Da war ich mir ziemlich sicher, dass wir den Zuschlag bekommen würden“, berichtete Axel von Bursy.

In der Bogensportabteilung weiß man aus langjähriger Erfahrung genau, welcher Herkules-Aufgabe das Team sich im August 2014 stellt. Doch das Führungstrio mit von Bursy, Dubbels und Simon Tewes (sportlicher Leiter/Trainer) weiß, wo die Hebel an-



Axel von Bursy, Achim Dubbels und Simon Tewes (von links) freuen sich auf die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften 2014. Foto: mk

zulegen sind. „Der Aufwand wird deutlich höher sein, als wir es bei den Deutschen Meisterschaften 2000 erlebt haben“, sagte Achim Dubbels, der seit 40 Jahren das Amt des Pressewarts ausübt und alle in Zeven ausgerichteten Deutschen Titelkämpfe miterlebte.

„Für die drei Tage wird unsere Abteilung zum Aushängeschild des Vereins. Doch um all die Aufgaben zu packen, benötigen wir Verbündete. Die Wettkämpfe laufen über drei Tage, da reicht es

nicht, allein den Sportplatz rauszuputzen. Die Stadt soll unter anderem dafür einbezogen werden, ein Beiprogramm zu liefern. An den Tagen sind nicht nur Delegierte, sondern eben auch die ganzen Sportler in der Stadt“, so Axel von Bursy, der sich zum Beispiel vorstellen könnte, während der DM ein Late-Night-Shopping anzubieten.

Doch auch das eigene Team muss aufgestellt werden. „Wir werden einen Stab von gut sechs Personen bilden, die für die unterschiedlichen Bereiche verantwortlich sind. Klar ist auch, dass wir unsere Leute bei Laune halten müssen. Da wird der eine oder andere schon mal ein paar Tage Urlaub nehmen müssen“, so von Bursy, der allerdings weiß, was in der Abteilung möglich ist. Die Bilanz von 31 durchgeführten Landes-, drei Norddeutschen- und eben der vier Deutschen Meisterschaften ist wohl von kaum einem Verein zu toppen. „Dadurch bringen wir schon eine Menge Erfahrung mit. Und auf unsere Leute ist Verlass. Wir erwarten an den drei Tagen gut 2500 Zuschauer“, so Dubbels.